

# Chronik Januar - Juni 2020

Nachrichten und Vereinsaktivitäten  
aus

Linsengericht

Main-Kinzig-Kreis

**Chronik-Team: E. Karasch-Meier, Chr. Schmitz-Bonfigt, B. Weith**

*Quelle-Fotos: Wenn nicht anders bezeichnet „Gelnhäuser Neue Zeitung“ (GNZ).*

## ► Monat Januar

### Neue Scheinwerfer und Wärmebildkamera

Geschenke zum Jahresabschluss der Feuerwehr Geislitz

02.  
Januar



Auf der Jahresabschlussfeier erhielt die Geislitzer Feuerwehr drei neue LED-Scheinwerfer von ihrem Vorsitzenden Tobias Ungermann überreicht. Zur weiteren Ausrüstung überbrachte Brandinspektor Markus Betz eine Wärmebildkamera, die die Sparkassenversicherung Bürgermeister Albert Ungermann übergeben hatte.

**Zum Jahresabschluss erhielt die Feuerwehr Geislitz neue Scheinwerfer und eine Wärmebildkamera.**

*Foto: RE*

03.  
Januar

**D**er NABU-Großenhausen lud zu einem Vortrag über den bedrohten „Vogel des Jahres“, die Turteltaube ein.

06.  
Januar

## Film für Jubiläumsfeier in Arbeit

Neujahrsempfang des Heimat- und Geschichtsvereins Linsengericht

Der Heimat- und Geschichtsverein Linsengericht feierte seinen traditionellen Neujahrsempfang in einem stilvollen Rahmen mit Sekt-empfang und einem gemeinsamen Essen. Einige Mitglieder gestalteten das Abendprogramm. Der Vorsitzende Theo Ratzka bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen hatten.



*Geschichtsvereinsvorsitzender Theo Ratzka (kleines Foto) blickt gemeinsam mit den Gästen des Neujahrsempfangs und mit Vorfreude auf 2020.*

*Fotos: Ludwig*

07.  
Januar

## Das erste „Helau“ des Jahres

Faschingsvereine machen mit Strohmann Werbung für besondere Sitzungen



Die fünf Vereine im mittleren Kinzigtal, die Hailerer Heilichköppchen, die Gelnhäuser Käwwern, die Eidengesäßer Spätzünder und die Brachtaler Dippegucker warben am Westspangenkreisel mit einem Strohmann in blauer Weste, der Farbe der Fidelios Altenhaßlau, für deren 1. Damensitzung „Das Original“ am Donnerstag, dem 13. Februar.

*Der Strohmann steht, die Narren stimmen gemeinsam das erste „Helau“ des Jahres an.*

*Foto: Ludwig*

08.  
Januar

Der Eidengesäßer Schützenverein eröffnete mit dem Neujahrsschießen den Reigen der Veranstaltungen zum 50-jährigen Gemeindejubiläum.

## Lebenshilfe finanziert neue Sofas

Kinder der Altenhaßlauer Kita „Regenbogenland“ nutzen Möbel bereits eifrig

10.  
Januar

**D**ie Kita „Regenbogenland“ Altenhaßlau erhielt neue grüne und blaue Sofas. Der Verein Lebenshilfe Gelnhausen finanzierte die Möbel mit 2.500 € für die Bibliothek, um die Kinder zum Betrachten der Bücher einzuladen.

*Die Kinder sowie Kita-Leiterin Anette Stampnik (links) und Betriebsleitung Christine Fischer (rechts) freuen sich über die neuen Sofas, die von der Lebenshilfe Gelnhausen finanziert und von Norbert Böttge übergeben wurden. Foto: Ludwig*



11.  
Januar

**D**ie Kulturgemeinde Eidengesäß stimmte auf ihrer Jahreshauptversammlung der Fortsetzung der weiteren Zusammenarbeit mit der Ton-Art Gondsroth zu. Die 26 aktiven Sänger konnten mit dem Neuenhaßlauer Verein einige gemeinsame Konzerte veranstalten.

Der Dirigent Jörg Schmalfuß hatte beide kleinen Chöre zusammengeführt. Die Vorsitzende Claudia Klinsmann-Ungermann hatte einem Stand am Rathausplatz mit hessischen Tapas für die 50-Jahr-Feier der Gemeinde zugestimmt.

## Palettensofas für den Jugendraum

Michael Orgas und junge Helfer richten neue Sitzgelegenheiten her

14.  
Januar

**D**ie Jugendleiter Michael Orgas und Alexander Späth der evangelischen Kirchengemeinde Linsengericht bauten mit fünf Jugendlichen Palettensofas für den Jugendraum. Michael Orgas, gelernter Schreiner, leitete das Projekt. Polsterer Klaus Viehmann übernahm die weitere Ausstattung mit abnehmbaren Bezügen. Die Idee, die Sitzgelegenheiten selbst herzustellen, konnte mit der 1.000 €-Spende des Lion Clubs Main-Kinzig in die Tat umgesetzt werden.

*Die Paletten und die Rückenlehne müssen ordentlich abgeschliffen werden.*

*Foto: Ludwig*



**D**ie Chorgemeinschaft Altenhaßlau feierte ihren Jahresabschluss in ihrem Vereinsraum. Erich Adrian und Hans Gass wurden für 65 Jahre, Manfred Kracke für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

15.  
Januar

## Kinderoper Papageno zu Gast



Die Frankfurter Kinderoper „Papageno“ war in der Geisbergsschule zu Gast. Die Opernsänger studierten mit den Kindern im Musikunterricht „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner ein. Die Aufführung fand in der Turnhalle statt.



20.  
Januar

## Ein Wunderland mit pinken Eisbären

Sitzung der Eidengesäßer Spätzünder / Ramona Arnold erhält „Narr von Europa“

Die Eidengesäßer Spätzünder eröffneten die Saison unter dem Motto: „Ein Wunderland“. Mit dem Schautanz der Pringles „Der Hutmacher“ präsentierten sich die Tänzer mit der Choreographie von Alexandra Müller.



Die Pringles mit ihrem Schautanz „Hutmacher“.

Foto: ARDALAN



**Werden Sie Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein!**

**Ganz einfach im Internet Antrag ausfüllen!!**

**[www.geschichte-linsengericht.de](http://www.geschichte-linsengericht.de)**

## Fünf Stunden voller Lachsalven

Die Goldenen Zwanziger sind zurück: „Haselnüss“ starten mit furioser Fremdensitzung in die Kampagne

21.  
Januar

**D**ie Haselnüss Altenhaßlau entführten ihre Zuschauer in der ersten Fremdensitzung in die „Goldenen Zwanziger Jahre“. Protokoller Erich Adrian und Familie Schöpplöffel, Markus Mann und Nadja Köhler ernteten viel Applaus.



*Können einander nicht viel abgewinnen, Oma Desiree Graf und Enkelin Alena Köhler. Foto: Ludwig*



23.  
Januar

**A**uf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geislitz wurde Tobias Ungermann als Vorsitzender bestätigt. Holger Belle übernahm das Amt des Stellvertreters, Oliver Scholz wurde neuer

Kassierer. Die weiteren Mitglieder wurden wieder gewählt. Ehrungen und Beförderungen standen auf dem weiteren Programm.

## Je tiefer der Ton, desto dicker das Eis

Vorschüler der Kita „Wirbelwinde“ Großenhausen erkunden die Natur

24.  
Januar



**D**ie 26 Vorschulkinder der Kita „Die Wirbelwinde“ Großenhausen erlebten gleich zu Beginn ihrer Waldwoche den Winter. Die sechsjährige Martha lud auf Anregung der Großeltern die Gruppe zu einer Geburtstagstorte in den Spessartblick Großenhausen ein.



*Die Vorschulkinder begeben sich mit Begleitung in die Natur.*

*Foto: Ludwig*

28.  
Januar

Der Nachwuchs der Altenhaßlauer Haselnüss bot im Bürgersaal auf der Kindersitzung Tanz, Comedy und Gesang zu den „Goldenen Twenties“ mit der Präsidentin Alena Köhler und Vize Lara-Mia Koch.

31.  
Januar

Der Vorsitzende der NABU-Großenhausen Norbert Müller verabschiedete sich als Kassierer nach mehr als zwei Jahrzehnten aus der Arbeitsgemeinschaft der Großenhäuser Ortsvereine.

## ► Monat Februar

3.  
Februar

### Magic Mikes bringen Frauen zur Ekstase

Hotspot-Partysitzung der Eidengesäßer „Spätzünder“ reist ins närrische Wunderland



Die Eidengesäßer „Spätzünder“ boten auf ihrer „Hotspot-Party“ ein närrisches Feuerwerk. Im ausverkauften Bürgersaal heizten die Schwefelhölzer, Heilichköppchen und die Laiwelser Männergarde „Magic Mikes“ mit ihren Tänzen die Stimmung an.

*Die „Magic Mikes“ lassen die Frauenherzen höher schlagen. Foto: Ludwig*

4.  
Februar

### „Linsi“ stellt sich vor

Maskottchen wirbt für Fest zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Linsengericht

Das Maskottchen „Linsi“ wurde zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Linsengericht kreiert. Alle Vereine der Gemeinde wollen am Festwochenende, dem 15. und 16. August, mit Beiträgen und Ständen das Ereignis mitgestalten.



*Das Maskottchen „Linsi“ macht Werbung für das große Fest der Gemeinde im August. Foto: RE*

# Erbarmen – zu spät, die Helden kommen

Von Batman bis Joker: Fremdensitzung der Fidelios im Altenhaßlauer Bürgersaal

10.  
Februar

**D**ie Altenhaßlauer „Fidelios“ zogen mit ihrem Motto: „Die Heldinnen kommen“ viele Besucher in ihre Freundschaftssitzungen in den Bürgersaal. Männerballett und Harry-Potter-Schautanz waren Teil der vielen Beiträge.



*Ingrid Halhuber, dem Präsident sei Fraa.*

*Foto: Ludwig*

# Starke Gemeinschaft wächst

Freiwillige Feuerwehr Eidengesäß bestätigt Vorstand für zwei weitere Jahre

11.  
Februar



*Der Vorstand der Feuerwehr Eidengesäß.*

*Foto: Ludwig*

**D**ie Freiwillige Feuerwehr Eidengesäß bestätigte auf ihrer Jahreshauptversammlung den gesamten Vorstand. Danach wurden Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen. Wilhelm Seyler wurde für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Andreas Schelling lobte die Jugendarbeit. Die Zahl der aktiven Einsatzmitglieder, darunter drei Frauen, erhöhte sich von 31 auf 34.

[www.geschichte-linsengericht.de](http://www.geschichte-linsengericht.de)

13.  
Februar

## Mix aus Tradition und Neuerungen

Heinz Breitenbach ist neuer Chef des Heimat- und Geschichtsvereins Linsengericht



**Der Vorstand (vorne links): Schriftführerin Helga Schürer, Ehrenvorsitzender Theo Ratzka, Vorsitzender Heinz Breitenbach und Kassenswart Albert Orgas. Hinten von links: Werner Schürer, Anett Bergholz, Bernd Weith, Ernst Hock und Lisa Roth.**

Foto: Ludwig



**D**er Heimat- und Geschichtsverein Linsengericht wählte auf seiner Jahreshauptversammlung Heinz Breitenbach zum neuen Vorsitzenden. Theo Ratzka, der den Verein acht Jahre führte, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bernd Weith wurde zum Beauftragten für Internet und Redaktion gewählt. Stellvertretende Schriftführerin wurde Anett Bergholz. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Christa Adler geehrt.

Zudem wurden vier starke Ausschüsse besetzt. Der Aufbau und die Restaurierung der historischen Bandsäge vor dem Museum kosteten im vergangenen Jahr 2.000 €. Zum 50. Geburtstag der Gemeinde plante der Verein eine Filmvorführung und einen Stand. Der Verein hat 159 Mitglieder.

21.  
Februar

**D**ie Gemeinde Linsengericht konnte 6.000 € aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ an den Turnverein Lützelhausen, die Sport-Jugend Geislitz und den Tennisclub Rot-Weiß-Linsengericht verteilen.

28.  
Februar

**D**ie Gemeinde Linsengericht bietet ab sofort einen kostenlosen Personenverkehr an. Der Linsengerichter „Bürgerbus“ ermöglicht nicht mobilen Personen wichtige Termine, wie Arztbesuche oder Einkäufe, nach Anmeldung mit ehrenamtlichen Fahrern wahrzunehmen. In den ersten 14 Tagen konnten 28 Personen befördert werden.

27.  
Februar

**D**ie Geislitzer Kita die „Brunnenkinder“ feierten am Rosenmontag in der Kita, danach starteten sie einen kleinen Umzug durch den Ort zum Seniorenheim Müller. Der nächste Besuch ging zu August Ungermann, der im Herbst die Kita mit Äpfeln und Beeren beschenkt hatte. Zum Abschluss erwartete die Gaststätte „Alte Hohle“ von Familie Bhalla die Kinder zum Pizzateessen.





## Projektchor nimmt die Proben auf

Für Gemeindejubiläum: Neue Stimmen bei der Chorgemeinschaft Altenhaßlau

4.  
März



*Die Chorgemeinschaft Altenhaßlau freut sich auf das Jubiläumsprojekt zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Linsengericht.*

*Foto: Ludwig*

**D**ie Chorgemeinschaft Altenhaßlau mit ihrer Dirigentin Christina Trageser begann mit weiteren sechs Interessierten die Proben des Projektchors „La Capella“ für das 50-jährige Linsengerichter Jubiläum Anfang August.



**D**ie Geislitzer Freiwillige Feuerwehr wählte Christian Hummel als neuen Wehrführer. Holger Weber stellte sich nach zehn Jahren nicht mehr zur Wahl. An dessen Stelle trat Jonas Zinke, der bislang das Amt des Jugendgruppenleiters innehatte. Bürgermeister

Albert Ungermann lobte den hervorragenden Ausbildungsstand und die gute Kameradschaft. Volker Vormwald wurde für 40 Jahre in der Einsatzabteilung mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet.

5.  
März



**Werden Sie Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein!**

**Ganz einfach im Internet Antrag ausfüllen!!**

**[www.geschichte-linsengericht.de](http://www.geschichte-linsengericht.de)**

9.  
März

## Aller guten Dinge sind vier

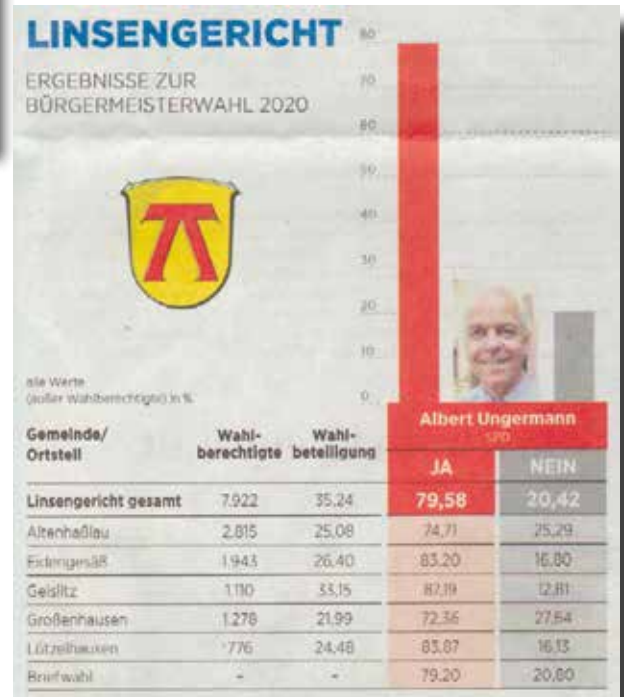
Albert Ungermann (SPD) bleibt Bürgermeister der Gemeinde Linsengericht / Schwache Wahlbeteiligung



**Siegerfoto im Sportheim des FSV Geislitz (von links): Erika Becker, Christoph Degen, Bürgermeister Albert Ungermann, mit Gattin Claudia, Thorsten Stolz, Christa Goeßler, Heinz Lotz, Astrid Rost, Hans-Jürgen Wolfenstädter, Helmut Bluhm und Michael Bollmann.**

Foto: Franz

**B**ürgermeister Albert Ungermann, der als einziger Kandidat antrat, wurde am Sonntag, den 8. März, mit 80 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Er trat seine vierte und letzte Amtszeit als Bürgermeister in Linsengericht für weitere sechs Jahre an.



10.  
März

## Mitgliederzahlen leicht gestiegen

Versammlung des Turnvereins Altenhaßlau: Zahlreiche Ehrungen standen an



**Vorsitzender Klaus Paul ehrt (von links) Dirk Reuter, Eva Kling, Lukas Thum, Annemarie Neske, Mona Schnürer, Traude Gries und Kirsten Schnürer.**

Foto: Ludwig

**A**uf der Jahreshauptversammlung des Altenhaßlauer Turnvereins standen Ehrungen vieler Mitglieder an. Der Vorsitzende Klaus Paul ehrte: Annemarie Neske, Traude Gries, Eva Kling, Heike Kayser, Thomas Schmidt und Willy Riedel für 50-jährige Mitgliedschaft. Für 40-jährige Treue wurde Gerlinde Hufnagel ausgezeichnet; für 25 Jahre Mona Schnürer, Lukas Thum, Dirk Reuter, Anita Reuter, Martin Seifert und Jan Sommerfeld. Der Verein hat 527 Mitglieder, davon 310 Frauen.

# 6 185 Stunden ehrenamtlicher Einsatz

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Altenhaßlau

11.  
März

Als leistungsstarke Gemeinschaft traf sich die Altenhaßlauer Freiwillige Feuerwehr mit dem Vorsitzenden Markus Mayer auf ihrer Jahreshauptversammlung. Wehrführer Christopher Desch leitet eine 42-köpfige Einsatzabteilung. Klara Schamowski wurde als Anwärterin in die Ein-



**Die Führungsriege der Feuerwehr mit den Ehrengästen.**

*Foto: Ludwig*

satzabteilung übernommen. Axel Habenstein erhielt eine Anerkennungsprämie des Landes Hessen für zehn Jahre, Michael Reußwig für 20 Jahre Mitgliedschaft. Nach 37 Jahren verließ Kurt Habenstein den Vorstand. Im Namen der Gemeindevertretung be-

dankten sich Michael Bollmann und Ortsvorsteherin Ingrid Schmidt für die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr. Pfarrer Hans-Joachim Imhof dankte ihnen ebenfalls. Ende 2019 hatte der Verein 230 Mitglieder.

# Katja Paul gibt Amt an Bruder ab

Hauptversammlung: Neuerungen bei der Jugendfeuerwehr in Altenhaßlau

12.  
März



**Kinder und Jugendliche der Feuerwehr Altenhaßlau mit ihren Betreuern.**

*Foto: Ludwig*

Auf der Jahreshauptversammlung der Kinder- und Jugendfeuerwehr Altenhaßlau gab Katja Paul nach 15 Jahren das Amt des Jugendwarts an ihren Bruder Karsten Paul weiter. Katja Paul übernahm als Fahrerinnen den neuen LF 80. Jonas Schramowski wurde Stellvertretender Jugendwart. Silas und Mattis Reis

übernahmen das Amt des Schriftführers. Karsten Paul wurde vom Hilfsausbilder-Team Matthias Dietsch, Tobias Adrian, Katja Paul, Tim Zirkel und Markus Schramm unterstützt. Dieter Schäfer betreute elf Mitglieder in der Kinderfeuerwehr. Hilfe bekam er von Claudia Reich, Sophie Ries, Markus Schramm und Klara Schamowski. Der Geislinger Feuerwehrmann Volker Vormwald erhöhte seine Anerkennungsprämie für 40 Jahre treuen Dienst auf 1.200 € und spendete sie zweckgebunden an die Jugendfeuerwehr Linsengericht, damit gemeinsame Aktivitäten leichter umgesetzt werden können.

13.  
März

## Tennisclub am Spessart schlägt mit neuem Vorstand auf

Guido Rienks übernimmt den Vorsitz / Christoph Trageser zum Sportwart gewählt



**D**er Tennisclub am Spessart Großenhausen wählte auf der Jahreshauptversammlung Guido Rienks zum neuen Vorsitzenden. Christopher Trageser wurde neuer Sportwart.

*Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung mit der Zahl 35 zum Geburtstag des Tennisclubs, darunter in der ersten Reihe Kasenwart Jochen Sachwitz (2.v.r.), Vorsitzender Guido Rienks (3.v.r.) und Sportwart Christoph Trageser (2.v.l.).*

*Foto: RE*

16.  
März

**D**ie Linsengerichter Gemeinde gab bekannt: Alle Bereiche der Gemeindeverwaltung sind wegen der Corona-Krise ab dem heutigen Montag bis auf weiteres geschlossen. Termine sind nur nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung möglich. Das hessische Sozialministerium gab Anweisungen, in Anbetracht der erhöhten Gefährdungslage durch den Coronavirus vorsorgliche Präventionsmaßnahmen umzusetzen. Alle Bereiche der Gemeindeverwaltung sind per E-Mail und Telefon von montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar. Weiterhin werden ab sofort die Bürgerhäuser in Altenhaßlau und Eidengesäß, die Turnhalle in Lützelhausen sowie das Hasenheim in Geislitz für den Veranstaltungs- und Übungsbereich geschlossen.

Folgende Veranstaltungen fallen aus: Fahrten des Bürgerbusses, Bürgerfahrt am Donnerstag, 19. März, Tag der sauberen Landschaft am Samstag, 28. März, sowie alle Sitzungen der Gremien der Gemeinde. Der Bürgermeister macht bis auf weiteres keine Hausbesuche bei Alters- und Ehejubilaren.

Bürgermeister Albert Ungermann bitte alle Bürger um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen in dieser außergewöhnlichen Situation. Etwas Vergleichbares in diesem Umfang gab es noch nicht. In dieser Lage sollte mit Bedacht auf die beschlossenen Maßnahmen reagiert werden, auch wenn dadurch persönliche Einschränkungen entstehen. Wenn neue Informationen für Linsengericht vorliegen, wird über die Webseite der Gemeinde informiert.

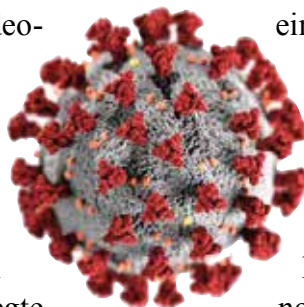
Bürgermeister Albert Ungermann weist außerdem darauf hin, dass ab heute die Kindertagesstätten in Hessen bis auf eine Notfallversorgung geschlossen bleiben. Die Umsetzung werde in der Gemeindeverwaltung in enger Abstimmung mit den Kita-Leitungen geplant.

Das Gelnhäuser Hallenbad wird ab sofort geschlossen. Der Vorsitzende des Zweckverbandes Hallenbad mittleres Kinzigtal Gerald Helfrich (Gründau) und seine Kollegen Bürgermeister Daniel Glöckner (Gelnhausen) und Bürgermeister Albert Ungermann (Linsengericht) reagieren damit auf die Coronakrise im Main-Kinzig-Kreis.

17.  
März

**D**ie evangelischen Kirchengemeinden in Gründau und Linsengericht wiesen in Pressemitteilungen darauf hin, dass aufgrund der gegenwärtigen Coronakrise alle Gottesdienste, Veranstaltungen und Angebote abgesagt würden. Sie boten Video-

gottesdienst mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann ab sofort im Internet an. Obwohl keine Gottesdienste stattfänden, würden die Glocken der Kirchen läuten und dazu einladen, ein Gebet zu sprechen.



18.  
März

**D**as Coronavirus breitete sich rasant im gesamte Main-Kinzig-Kreis aus und legte das öffentliche Leben in weiten Teilen lahm. Das Druck- und Pressehaus Neumann schränkte Kunden-

kontakte komplett ein, nur noch Telefonate und E-Mails an die Redaktion waren möglich.

## Die Krise produktiv nutzen

Nur wenige Eltern nutzen die Notbetreuung in den Linsengerichter Kitas. Stattdessen stehen dort nun Reparaturen und Instandsetzungen an.

23.  
März

**I**n der Gemeinde Linsengericht lief in den Kindertagesstätten die Notbetreuung. Viele Eltern arbeiteten im Home-Office, nur wenige nutzten das Betreuungsangebot. Die Erzieherinnen kümmerten sich auch um die Spielgeräte in den Einrichtungen und im Außenbereich. Mitarbeiter des Bauhofs pflegten die Außenanlagen und erledigten ausstehende Reparaturen. Bürgermeister Albert Ungermann stand mit dem Land Hessen und den Bürgermeistern der Region in Kontakt, um eine einheitliche Lösung für die nächsten Wochen zu finden.



*Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs kümmern sich die Erzieherinnen in Linsengericht statt wie üblich um die Kinder nun um die Spielgeräte in den Einrichtungen. Foto: Ludwig*

25.  
März

**K**irchen, Vereine und Gemeinden organisierten für ältere Menschen eine Nachbarschaftshilfe. Freiwilli-

ge Helfer übernahmen Einkäufe und notwendige Erledigungen.

28  
März

Das öffentliche Leben kam in den letzten Tagen zum Erliegen. Täglich wurden neue einschränkende Maßnahmen erlassen. Bürgertelefone wurden in dieser Woche in allen Städten und Gemeinden eingerichtet, damit die Behörden erreichbar waren.

31.  
März

## Kraft tanken für Körper und Geist

„Kunst im Wald“ bei Eidengesäß ist in Zeiten von Corona einen Ausflug wert



*Kunst bewundern und die Seele baumeln lassen, das ist auf dem Wanderweg bei Eidengesäß möglich.*

*Foto: Ludwig*

Das Schild „Kunst im Wald“ am Rosengarten in Eidengesäß weist die Besucher auf den Kunst- und Kulturweg hin. Er ist ein Raum der Stille - Körper und Geist können in Coronazeiten entspannen.

Die Töpfergruppe, die sich jeden Freitag im Gemeindehaus „Weiße Taube“ in Eidengesäß trifft, verwirklichte vor gut zehn Jahren die Idee von Pfarrer Volkmar Hundhausen eines Kultur- und Wanderwegs. Mit dem ständigen Wechsel von Kunstwerken bot der Weg über die Jahre hinweg immer wieder interessante Neuigkeiten.

## ► Monat April

1.  
April

Die Pflicht, Mund-Nasen-Schutzmasken zu tragen, wurde zum Problem, da es im Handel keine Masken zu kaufen gab. Die Gemeinden mobilisierten Nähstuben oder rieten, nach Mustern im Internet oder Zeitungen die Masken zu nähen.

4.  
April

Der Gemeindevorstand Linsengericht beschloss aufgrund der vielfältigen und einschneidenden Maßnahmen zum Schutz der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen, die Gebühren für die Kindertagesstätten sowie das Mittagessen für die Zeit der Nichtbetreuung ab April nicht einzuziehen. Grundsätzlich sollte für die Zeit in der keine Betreuung stattfindet, auch keine Gebühr bezahlt werden. Das gilt auch für das Mittagessen. Die 50 Jahrfeier der Gemeinde Linsengericht wurde wegen der Ausbreitung des Corona-Virus auf 2021 verschoben.

# Auf Abstand beste Nachbarschaft

Drittes gemeinsames Corona-Singen in Eidengesäß sorgt für Abwechslung in der Krise

20.  
April



**M**usiker der Karl-Glöckner-Straße in Eidengesäß unterhielten in gebotem Abstand mit Drehorgel und Akkordeon die Nachbarschaft.

*Wenn das Eidengesäßer Lied erklingt, ist die Corona-Krise für einen Moment vergessen.*

*Foto: Ludwig*



**D**er Turnverein Altenhaßlau teilte mit, dass es vor Ende der Sommerferien kein Sportangebot geben werde.

23.  
April

## ► Monat Mai

**D**ie Gemeinde Linsengericht informierte, dass ab Montag, 4. Mai alle Serviceleistungen im Rathaus nach vorheriger Anmeldung stattfinden würden. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Pflicht und die Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Serviceleistungen und Dienste per Formular oder Onlinedienste ständen unter [www.linsengericht.de/rathaus-politik/service/formulare-onlinedienste](http://www.linsengericht.de/rathaus-politik/service/formulare-onlinedienste) zur Verfügung.

2.  
Mai



**Unsere Termine von Veranstaltungen immer aktuell im Internet unter:**

[www.geschichte-linsengericht.de](http://www.geschichte-linsengericht.de)

2.  
Mai

## Weiter im Amt

Ernennungsurkunden für Feuerwehrführungskräfte



**Letzte Reihe: Bürgermeister Albert Ungermann, 1. Beigeordneter Helmut Bluhm; zweite Reihe: Gemeindebrandinspektor Markus Betz, 1. stellvertretender Gemeindebrandinspektor Jan.Hendrik Desch, 2. stellvertretendenr Gemeindebrandinspektor Andreas Thiel; erste Reihe: Jonas Zinke, Christian Hummel, Stefan Breitenbach und Sascha Kohl.**

Die Linsengerichter Gemeindevertreter übergaben unter strengen Sicherheitsauflagen im kleinsten Kreis Ernennungsurkunden für die Feuerwehren Linsengericht. Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Linsengericht, Gemeindebrandinspektor Markus Betz, der erste Stellvertreter Jan-Hendrik Desch sowie der zweite Stellvertreter Andreas Thiel. Weitere Urkunden erhielten Christian Hummel und Jonas Zinke als gewählte Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Geislitz. Sie bleiben bis zum Jahr 2025 im Amt, die Wahlen wurden vor dem Corona-Ausbruch durchgeführt. Tobias Meis als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Großenhausen sowie sein Stellvertreter Stefan Breitenbach und Sascha Kohl wurden vorerst bis 30 Juni in ihrer Funktion bestätigt, da die Neuwahlen noch nicht stattfinden konnten.

6.  
Mai

## Freier Kopf, volle Batterien

Linsengerichter Wanderpaten machen auf vier heimische Rundwege aufmerksam

Ehrenamtliche Wanderpaten aktualisierten in Linsengericht die Wegweiser an den vier Rundwanderwegen. Die vier Rundtouren bieten vielfältige Einblicke in die Geschichte und Natur der Gemeinde. Das Vereinsleben musste weiterhin pausieren.

**Die ehrenamtlichen Wanderpaten haben im Frühjahr die Wegweiser an den vier Rundwanderwegen aktualisiert.**

Foto: RE





## Spielgeräte erhalten neuen Anstrich

8.  
Mai

Die Kunstlehrerinnen der Linsengerichter Hasela-Grundschule strichen im Rahmen ihrer Notfallbetreuung mit den Kindern die Holzspielgeräte auf dem Schulhof neu. Die Viertklässler sollten voraussichtlich am 18. Mai und die andere Klassen am 2. Juni wieder zur Schule gehen.



Foto: RE

## Guten Freunden näht man eine Maske

12.  
Mai

Gruppe „Nadel und Faden“ stattet Feuerwehrleute mit Mund-Nasen-Schutz aus



Die Altenhaßlauer Frauengruppe der evangelischen Kirchengemeinde „Nadel und Faden“ stattete die Aktiven der Altenhaßlauer Feuerwehr mit Mund-Nasen-Masken aus.

**Übergabe der Masken (von links): Vize-Wehrführer Tobias Krieg, Heidi Blümel, Wehrführer Christopher Desch, Sabine Imhof und Vorsitzender Markus Mayer.**

Foto: Ludwig



[www.geschichte-linsengericht.de](http://www.geschichte-linsengericht.de)

27.  
Mai

## Hand in Hand für Afrika

Jannah Eisenberg und Verena Tasch nähen Masken und übergeben Spende an Höchster Hilfsverein



**J**annah Eisenberg und Verena Tasch erzielten mit dem Nähen und Verteilen von Schutzmasken einen Spendenerlös von 300 €. Diese Summe gaben sie an den Höchster Verein „Wir helfen in Afrika“. In Ostkenia nähen die Frauen auch selbst ihre Schutzmasken.

*Übergabe der Spende (v.l.): Kornelia Schaad, stellvertretende Vorsitzende von „Wir helfen in Afrika“, Jannah Eisenberg mit Sohn Jonas und Verena Tasch.*

*Foto: RE*

*Wir helfen in Afrika e.V.*

## ► Monat Juni

3.  
Juni

**L**insengerichter Familien schickten mit 32 Unterschriften einen Brief an Bürgermeister Albert Ungermann und baten um Normalität für alle Kinder in den Kitas.

Die Elternpaare waren gezwungen, auch in der Corona-Krise ohne Unterbrechung zu arbeiten. Die aktuelle Planung wurde daraufhin bis zu den Sommerferien vorgenommen.

6.  
Juni

## Neue Attraktion auf dem Schulhof

An der Brenatoschule gibt es nun eine Outdooranlage mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten



**I**n der Brentano-Schule in Altenhaßlau fand für alle Kinder wieder der Regelunterricht statt - natürlich unter Einhaltung aller Corona-Hygiene-Regeln: 1,5-Meter Abstand und Mund-Nasen-Schutzmasken. Die Außenanlage wurde mit einer Riesenreifenschaukel und Klettersand auf dem hinteren Schulhof erweitert und bot den Kindern ausreichend Bewegungsmöglichkeiten.

*Die Riesenreifenschaukel ist bereits sehr beliebt - gleichzeitig können die Schüler dort Abstand halten.*

*Foto:RE*

# Mit schwerem Herzen

Nach 36 Jahren schließt Ulrich Lochmann die Johannis-Apotheke in Eidengesäß

9.  
Juni

**D**er Apotheker Ulrich Lochmann schloss nach 36 Jahren die Johannis-Apotheke in Eidengesäß und verlagerte das Geschäft ganz in die Wildhaus-Apotheke Altenhaßlau.



*Ulrich Lochmann in seiner Johannis-Apotheke in Eidengesäß, die er zum 31. Juli nach 36 Jahren schließen wird. Seine langjährige Angestellte ist Heike Falkenberg, sie ist schon seit 30 Jahren Teil des Teams. Foto: Franz*

# „Ein Glücksfall“: Montessori-Schule kauft Jugendherberge in Geisnitz

Nach den Ferien geht es für 45 Sekundarschüler in neuer Umgebung weiter

12.  
Juni



**D**ie Montessori-Schule-Main-Kinzig erwarb die Jugendherberge in Geisnitz. Seit 2017 war die Herberge geschlossen und konnte trotz vieler Bemühungen nicht mehr als Jugendherberge renoviert werden. Nach den Sommerferien soll für Schüler der Klassen sieben bis zehn das neue Schuljahr schon in den Räumen der Geisnitzer Jugendherberge beginnen.

*Ab sofort ein Ort zum Lernen: Die Jugendherberge in Geisnitz. Die Montessori-Schule kauft das Gebäude. Foto: Ludwig*



**D**ie Folkloregruppe Linsengericht feierte wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr die „Europeade“ in „Klaipeda“ (Litauen) nicht. Eine europaweite Aktion im sozialen Netzwerk



Facebook wurde genutzt, um über die Grenzen hinweg digitale Veranstaltungen vom 3. bis 8. August anzubieten.

15.  
Juni

19.  
Juni



**D**er Eidengesäßer Tierpark der Familie Lach wurde wieder geöffnet. Mit Abstimmung des Gesundheitsamtes wurde ein Schild mit Abstandsregeln angebracht. Die rund 50 Tiere, Damm-Rotwild sowie die zwei Ziegen auf dem zehn Hektar große Areal konnten aber vorläufig kein Futter aus dem Automat erhalten. Gruppen aus den Kindertagesstätten sind regelmäßige Besucher.

*Robin Lach füttert im Park die Tiere. Aus den Automaten gibt es derzeit kein Futter. Wer möchte, kann etwas von zu Hause mitbringen. Im Park sind die Abstandsregeln einzuhalten. „Zu den Tieren muss aber kein Abstand gehalten werden“, erklärt Lach. Foto: Ludwig*

29.  
Juni

## Pfarrer Kleins letzte Predigt

Beliebter Geistlicher verabschiedet sich nach fast 26 Jahren von seiner Gemeinde in Altenhaßlau



**P**farrer Karl-Peter Klein verabschiedet sich nach 26 Jahren in einer Messe von seiner katholischen Gemeinde Johannes Apostel in Altenhaßlau. Er beendete so seinen 40-jährigen Dienst als Pfarrer.

*Pfarrer Karl-Peter Klein verabschiedet sich in einer festlichen Eucharisfeier in der Johanneskirche in Altenhaßlau von seiner Gemeinde. Foto: Ludwig*